CronDur®plus "F" II
Provisorisches Kronen- und Brückenmaterial mit Fluoreszenz

CronDur® plus "F" II ist ein methylmethacrylatfreies, provisorisches Kronen- und Brückenmaterial auf Bis-Acryl-Basis. Das Material wird automatisch im Verhältnis von 4:1 angemischt, besitzt ein spezielles **"Snap-Set" Abbindeverhalten** und verfügt daher über eine lange plastische Verarbeitungsphase, während der das Provisorium leicht aus dem Mund entfernt werden kann. Wegen der ausgezeichneten mechanischen Werte ist CronDur® plus "F" II äußerst bruchfest und somit bestens zur Herstellung von Langzeitprovisorien geeignet. CronDur® plus "F" II garantiert eine hohe Passgenauigkeit der gefertigten Provisorien mit exaktem Randabschluss.

CronDur® plus"F"II ist jetzt noch schneller, stabiler und sicherer gegenüber der Vorgänger-Version CronDur plus F

Schneller in der Erhärtungszeit:	Verringerung der Erhärtungszeit um gut 60 Sekunden
Stabiler in der Handhabung:	Verbesserung der Biegefestigkeit (nach 10 Minuten) um rund 60%
	Erhöhung der Barcolhärte (nach 10 Minuten) um ca. 140%
Sicherer für Kurz- und Langzeitprovisorien:	Stärkung der Biegefestigkeit nach 24H um ca. 40% und somit eine deutliche Verbesserung des Ermüdungsbruches
Verträglichkeit:	**CronDur plus FII ist methylmethacrylatfrei**

Brillanz durch Fluoreszenz - Reflektiert das Licht wie natürliche Zähne

Die Fluoreszenz von CronDur®plus „F"II ermöglicht den Provisorien das Licht so zu refklektieren wie natürliche Zähne und das bei allen Lichtverhältnissen. Die Provisorien gleichen denen der definitiven Versorgung und Sie erhalten ein natürliches und hoch ästhetisches Erscheinungsbild.

Indikation

Provisorische Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen, Veneers und Langzeitprovisorien

Abformung und Handhabung

Vor der Stumpf- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion erfolgt eine Situationsabformung mittels Alginat oder Silikon. Die Interdentalfahnen der Abformung sollten für eine verbesserte Stabilität des später gefertigten Provisoriums herausgeschnitten werden. Bei Alginatabformungen CronDur®plus FII möglichst unmittelbar nach der Abdrucknahme einbringen.

Das Dosieren und Mischen im Verhältnis von 4:1 erfolgt automatisch durch Auspressung durch eine Mischkanüle. Bei Verwendung einer neuen Kartusche ist der Transportverschluss zu entfernen. Daraufhin ist die Mischkanüle aufzusetzen. Nach der Anwendung dient die Mischkanüle als Verschluss und sollte bis zur nächsten Verwendung auf der Kartusche belassen werden. Erst bei erneuter Verwendung der Kartusche wird die Mischkanüle durch eine neue ersetzt.

Bei erstmaligem Gebrauch das zuerst aus der Mischkanüle ausgetretene Material (etwa die Menge einer Erbse) verwerfen. Danach ist die Mischung perfekt.

Empfohlene Anwendung

1. Die präparierten Zähne trocknen und die Stümpfe, umgebendes Gewebe sowie eventuell vorhandene Kunststoffe mit einem Trennmittel (z.B. Vaseline) leicht benetzen.

2. Für die Applikation von CronDur®plus "F" II sollte im tiefsten Teil der Abformung begonnen und diese dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt werden. Zur Vermeidung von Luftblasen die Spitze der Mischkanüle immer im Material eingetaucht lassen.

3. Die gefüllte Abformung innerhalb 45 Sek. in den Mund reponieren.

4. Circa 1:30 bis 2:30 min nach der Anmischung ist CronDur®plus "F" II in einem festelastischen Zustand und kann problemlos aus dem Mund entfernt werden. Der Aushärtungsprozess muss intraoral beobachtet werden (z.B. mit einer Sonde), da die Abnahme des Provisoriums problemlos nur während der elastischen Phase möglich ist.

5. Die endgültige chemische Aushärtung von CronDur®plus "F" II erfolgt innerhalb von 5 min nach Mischbeginn. Hierzu sollte das Provisorium in den Abdruck zurückgesetzt werden. Nach dem Entfernen der sauerstoffinhibierten Schicht durch ein Lösungsmittel (z.B. Alkohol) kann das Provisorium nachgearbeitet und poliert werden.

6.Zur Befestigung des Provisoriums dienen handelsübliche provisorische Zemente (z.B. BonaDect).

Bitte wenden!

Reparatur des Provisoriums

Mit CronDur®plus "F" II hergestellte Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte dennoch ein Provisorium brechen, so wird folgendes Verfahren empfohlen.

Bruch des Provisoriums kurz nach der Herstellung:
Bruchstellen mit frisch angemisctem CronDur®plus "F" II verbinden. Die Bruchstelle für ca. 3 min zusammenpressen. Ist CronDur®plus "F" II vollständig chemisch ausgehärtet kann das Provisorium wie gewohnt ausgearbeitet werden.

Bruch eines älteren oder getragenen Provisoriums:
Die Bruchstelle wird angeraut und sollte mit Unterschnitten versehen werden. Die so präparierte Bruchstelle wird mit frisch angemischtem CronDur®plus "F" II verbunden. Der Einsatz eines Komposit-Bonds (z.B. Adect) für verbesserte Haftung wird empfohlen.

Die Bruchstelle für ca. 3 min zusammenpressen. Ist CronDur®plus "F" II vollständig chemisch ausgehärtet kann das Provisorium wie gewohnt ausgearbeitet werden.

Bitte beachten

- Hautkontakt mit der Paste vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Bitte die Gebrauchsinformation der Materialien beachten, die mit CronDur®plus "F" II verwendet werden.
- Beim Einsatz von eugenolhaltigen Zementen mit CronDur®plus "F" II ist darauf zu achten, dass das Eugenol die Polymerisation harzbasierter Materialien beeinträchtigen kann.
- Die im Verarbeitungszeitplan angeben Zeiten von CronDur®plus "F" II gelten für eine Raumtemperatur von 23°C / 73°F und eine relative Luftfeuchte von 50%. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Nebenwirkungen und Gegenanzeigen:

Überreste von Methacrylatbasierten Systemen können das Abbindeverhalten von Silikonabform- bzw. Bissregistierungsmaterialien beeinflussen. Bei vorausgegangener Herstellung einer Restauration sollten vor der Abformung bzw. der Bissregistierung die Präparation und umliegendes Gewebe sorgfältig mit alkoholgetränkter Gaze und Wasserspray gereinigt werden.
Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. In Einzelfällen ist eine Hypersensitivität gegen Komponenten des Materials nicht auszuschließen.
In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass entsprechend disponierte Personen eine Hypersensitivität gegen einzelne Komponenten des Materials entwickeln. Sollten entsprechende Reaktionen auftreten, Gebrauch einstellen.

Verarbeitungszeitplan

0 min Einspritzen in die Abformung.
0 - 45 s Einsetzen des Abdrucks in den Mund.
1:30 – 2:30 min Entnahme aus dem Mund.
5 min Vollständige chemische Aushärtung.

Zusammensetzung:

Glasfüllstoffe in einer Matrix aus multifunktionellen Methacrylaten, Katalysatoren, Stabilisatoren, Additive. Frei von Methylmethacrylat. Füllstoffanteil: 46 Gew.% = 26 Vol.% (0,02-1,5 µm).

Lagerhinweis:

Bei Raumtemperatur (15-25°C / 59-77°F) lagern. Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Handelsformen:

Art-Nr. 6000-FII401, Nachfüllpackung A2 1 Doppelkartusche 50ml, A2, 10 Kanülen
Art-Nr. 6000-FII403, Nachfüllpackung A3,5 1 Doppelkartusche 50ml, A3,5, 10 Kanülen
Art-Nr. 6000-407, CronDur® plus Kanülen 25 Stück
Art-Nr. 6000-409, CronDur® plus Ausbringgerät 1 Stück

Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

MSDS Nr: # 1300

Stand 11.02.2020-1/CD II 2020-1

indigodental GmbH, Fahltskamp 5, 25421 Pinneberg (Germany)
Vertrieb: **BonaDent GmbH**, Dental-Produkte, D - 60407 Frankfurt(Germany)
Tel: 069-586 07 39 0, Fax: 069-586 07 39 31, Internet: www.bonadent.de,E-Mail: bonadent@t-online.de

CE 0482

Crondur plus FII ist eine Handelsmarke der Firma BonaDent GmbH.